

## **JSG Leinetal - FC Weser 5:2 (0:0)**

0:1 Zackenfels (56.)  
1:1 Twesmann (63.)  
2:1 (65.) Freistoß aus über 40 Metern  
3:1 Kiehne (68.)  
4:1 (72.)  
4:2 Zackenfels (80.)  
5:2 Twesmann (85.)

### **Zum Spiel:**

Der FC Weser ging als Tabellenzweiter der Kreisliga gegen den Tabellenführer der Kreisklasse als leichter Favourit in dieses Pokalhalbfinale. Es bestand für die Weser-Elf die Chance, auch im dritten Jahr hintereinander ins Pokalendspiel einzuziehen. Leider zeigte das Team von Beginn an ein schwache und teilweise indiskutabele Vorstellung für so ein wichtiges Spiel! Die Gastgeber konnte bereits in der Anfangsphase die Weser-Abwehr stark unter Druck setzten, weil sie zielstrebig und druckvoll nach vorne spielten. Zum Glück haperte es in der ersten Halbzeit noch am Torabschluss, allerdings hatten die gute 100 Zuschauer in Edesheim nach 35 Minuten schon den Torschrei auf den Lippen, als der starke Chr. Twesmann aus der Drehung nur um Zentimeter verzog. Mit einem schmeichelhaften 0:0 ging es in die Pause, wobei der FC Weser in der ersten Hälfte zwei klägliche Torabschlüsse zu stande brachte...

In der Halbzeit zeigte Trainer Brömsen allen Spielern auf, dass trotz der schwachen ersten Hälfte noch alles drin sei und appelierte daran, doch endlich mal an die Leistungsgrenze zu gehen. Zudem wurde eine Umstellung vorgenommen, in dem Benny Zackenfels ins Spiel kam.

Dieser Wechsel sollte sich gleich bemerkbar machen, denn es kam endlich ein bisschen Spielkultur ins Weser-Spiel. Vor allem im Mittelfeld war dies in der ersten Hälfte gar nicht zu erkennen. Dies war auch die stärkste Phase des FC Weser. In der 56 Minute bekommt "Zacki" nach einem Stellungsfehler in der Leinetalabwehr den Ball und verwandelt eiskalt aus ca. 8 Metern ins rechte

untere Toreck! 0:1! Der Jubel war riesig, aber es gab noch ein Problem, denn es waren noch 34 Minuten zu spielen. Zu diesem Zeitpunkt des Spieles eine glücklich Führung, allerdings sollte diese endlich Sicherheit für das Weser-Spiel bedeuten.. Tja - wir hatten die Rechnung ohne die starken Gastgeber gemacht, die nach dem Gegentreffer wütend auf den Ausgleich drängten und der FC war wieder in der eigenen Hälfte eingeschnürt. Bereits sieben Minuten nach der Führung konnte der überragende Twesmann zum 1:1 ausgleichen. Nun galt es schnell wieder ins Spiel zu kommen. Der Kampfgeist und der unbedingte Siegeswille der Leinetaler gab allerdings an diesem Tag den Ausschlag für den weiteren Verlauf des Spieles. Die immer wieder von Geburtstagskind Kevin Brieb angetriebenen Gastgeber konnten in der 65. durch einen Freistoß aus über 35 Metern, bei dem TW Happel sehr schlecht aussah, auf 2:1 stellen. Fortan brachen alle Dämme beim FC und die bis dato schon schwache Leistung wurde nunmehr desolat und man wurde regelrecht überrannt!! Keiner hielt mehr seine Positionen oder trug auch sonst noch zum Spiel bei. Völlig unverständlich so ein Verhalten in so einem wichtigen Spiel und vor allem weil zu diesem Zeitpunkt noch über 25 Minuten Zeit gewesen wäre.. Ganz im Gegenteil konnte das Rohra-Team weiterhin ohne große Bedrängnis schön kombinieren, manche Spieler wären heute auf der Zuschauertribüne auch nicht negativ aufgefallen! Folglich fielen in der 68. und 72. Minute zwei weitere Treffer und es stand 4:1! Das Spiel war nun gelaufen und die tapferen ca. 15 Weserfans mussten mit einem Debakel rechnen. Zum Glück wechselten die Leinetaler zwei ihrer besten Spieler aus und nahmen somit auch etwas den Druck vom Wesertor. Aufbäumen - Nein! Nach diesen Nackenschlägen war alles gelaufen und jeder war eigentlich froh, dass der gut leitende Schiedsrichter Geismann schnell abpfeifen würde. Einziges noch erwähneswertes Ereignis auf Weserseite war das Hackentor von Zackenfels in der 80. Minute, das den Zwischenstand von 2:4 bescherte. Vielleicht hätten sich einige heute mal an Bennys Leistung ein Beispiel nehmen sollten, der trotz Knieproblemen und Einsätzen in der Herren alles für die A-Jugend gab! Der Schlußpunkt war dann allerdings wieder dem besten Spieler auf dem Platz, Christopher Twesmann, vorbehalten, der nach einer Hereingabe das 5:2 erzielen konnte (85.).

Aus war der Traum vom Endspiel nach 90 Minuten - die JSG Leinetal fiel sich in die Arme und konnte einen völlig, auch in dieser Höhe verdienten Sieg feiern. Der FC Weser hingegen konnte sein Potenzial nicht abrufen - besonderes

ärgerlich in einem Halbfinale! Man darf hoffen, dass diese Niederlage zumindest lehrreich ist und am Freitag im Punktspiel gegen Hardegsen ein anderes Team auf dem Feld steht. Sollte sich daran nix ändern, wäre auch die zweite Chance, die Meisterschaft, schneller vorbei, als man glaubt.

Die starke Mannschaftsleistung der JSG Leinetal darf hier keine Entschuldigung für das eigene ganz schwache Auftreten sein. Hier stellt man sich einfach die Frage, was wir noch brauchen? - Ein Halbfinale im Pokal - reicht das nicht mehr aus, um motiviert zu sein? Vielleicht sind aber auch die Grenzen erreicht und das Team hat sich leider, wie in der ganzen Serie, nicht als Team gezeigt! Darin liegt meiner Meinung nach der Hauptgrund!

**Spieler:**

**Happel - Altmann, Mascher, Schmitt - Gorny, Bunzendahl, Düvel, Puia, Helmedach - Brogle, Kempe**

**eingewechselt: Kobbe, Seguin, Zackenfels und Glasewald**

**Schiedsrichter: Tobias Geismann (TSV Imbshausen)**

**Zuschauer: 100 (darunter leider nur 15 des FC Weser!!!!)**

**Jan-Philipp Brömsen**